

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kraichgau und Bruhrain. 1943-1943 1943

15 (15.1.1943)

Setz- und Druckarbeiten... 1927 bis 1931 und 1932 bis 1933... (Publication details)

Weltführer

DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER

Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Baden 15 Rpf.

Karlsruhe, Freitag, den 15. Januar 1943

Erziehungsmittel: Der Führer erscheint wöchentlich... (Subscription and advertising info)

Geldenhafte Abwehrkämpfe im Raum von Stalingrad

Unererschütterliche Abwehrfront zwischen Don und Wolga - Bewährungsprobe glänzend bestanden - Gegen zehnfache Uebermacht standgehalten

Aus dem Führerhauptquartier... 14. Jan. Das Vorkommando der Wehrmacht... (Introductory text)

Die Abwehrkämpfe im Raum von Stalingrad... (Detailed report on the battle)

Weitere Ueberraschungen in Nordafrika... (News from North Africa)

Die deutsche Stalingrad-Armee hat in den... (Further details on the Stalingrad front)

Stoffen 77 Fluggzeuge über... (Report on aircraft movements)

Über dem nordafrikanischen... (Further news from North Africa)

ten sind von den Sowjets allein an die Stalingrad... (Continuation of the Stalingrad report)

Die Abwehrkämpfe im Raum von Stalingrad... (Continuation of the Stalingrad report)

Weitere Ueberraschungen in Nordafrika... (Continuation of the North Africa report)

Die deutsche Stalingrad-Armee hat in den... (Continuation of the Stalingrad report)

Stoffen 77 Fluggzeuge über... (Continuation of the aircraft report)

Über dem nordafrikanischen... (Continuation of the North Africa report)

für körperlichen Strapazen des Bewegungsfriedes... (Continuation of the Stalingrad report)

Die Abwehrkämpfe im Raum von Stalingrad... (Continuation of the Stalingrad report)

Weitere Ueberraschungen in Nordafrika... (Continuation of the North Africa report)

Die deutsche Stalingrad-Armee hat in den... (Continuation of the Stalingrad report)

Stoffen 77 Fluggzeuge über... (Continuation of the aircraft report)

Über dem nordafrikanischen... (Continuation of the North Africa report)

Die große Lehre von Lippe

Von Gauleiter Dr. Alfred Meyer

Der Wahlsieg der NSDAP am 15. Januar 1933... (Introductory paragraph of the article)

Die großen Lehren von Lippe... (Main body of the article, first part)

Die großen Lehren von Lippe... (Main body of the article, second part)

Die großen Lehren von Lippe... (Main body of the article, third part)

Die großen Lehren von Lippe... (Main body of the article, fourth part)

Die großen Lehren von Lippe... (Main body of the article, fifth part)

Die großen Lehren von Lippe... (Main body of the article, sixth part)

Die großen Lehren von Lippe... (Main body of the article, seventh part)

Die großen Lehren von Lippe... (Main body of the article, eighth part)

Völliges Ableugnen nicht mehr ratsam

Erstes Geständnis am Tantergrab - Militärische Gründe für das Verschweigen der Verluste

rd. Berlin, 14. Jan. Während wohl schon die... (Introductory paragraph)

Die großen Lehren von Lippe... (Continuation of the article)

Die großen Lehren von Lippe... (Continuation of the article)

Die großen Lehren von Lippe... (Continuation of the article)

Die großen Lehren von Lippe... (Continuation of the article)

Das Bild vom Eintreffen der 16 Dampfschiffe... (Continuation of the article)

Die großen Lehren von Lippe... (Continuation of the article)

Die großen Lehren von Lippe... (Continuation of the article)

Die großen Lehren von Lippe... (Continuation of the article)

Die großen Lehren von Lippe... (Continuation of the article)

Die großen Lehren von Lippe... (Continuation of the article)

Die großen Lehren von Lippe... (Continuation of the article)

Die großen Lehren von Lippe... (Continuation of the article)

Die großen Lehren von Lippe... (Continuation of the article)

Die großen Lehren von Lippe... (Continuation of the article)

kleine Zahl aktiver Nationalsozialisten mit höchsten Kraftfahrzeugbesitzern...

Drei neue Ritterkreuzträger des Heeres DNB, Berlin, 14. Jan. Der Führer verlieh...

Zwei neue Ritterkreuzträger der Luftwaffe DNB, Berlin, 14. Jan. Der Führer verlieh...

40. Nachschubflieger des Ritterkreuzträgers Major Streib Berlin, 14. Jan. Unter den fünf Briten...

150. Luftflieger Hauptmann Philipps Berlin, 14. Jan. In den heutigen Vormittagsstunden kam es nördlich des Altes...

Italien verzichtet auf Exterritorialrechte in China W. L. Rom, 14. Jan. Die italienische Regierung...

14 feindliche Flugzeuge in Libyen abgeschossen Rom, 14. Jan. Der italienische Wehrmachtbericht...

Churchill weist einer Regierungserklärung aus O. Sch. Bern, 14. Jan. Zu dem bevorstehenden...

Die große türkische Nationalversammlung in Ankara beschloss am Donnerstag...

So sieht es in Moskau im zweiten Kriegswinter aus

Ein neutraler Diplomat berichtet — Das Hungerelend hinter der sowjetischen Front

B. Wigan, 14. Jan. Die illustrierte französische Wochenzeitschrift „Baillance“ veröffentlicht...

Kälte schlimmer als Bombenangriffe „Als der erste Schnee in Moskau am 22. Oktober fiel...“

Geld und Armut sind Trumpf Besonders leiden die Frauen unter der grimmigen Kälte...

Das Spionagewesen blüht „Von allen Schulen“, so schreibt der Verfasser...

Zodestrafen für skrupellose Patentverletzung Mehreren hundert Postsendungen zahllose Waren entnommen

M. L. Karlsruhe, 14. Jan. Das Sondergericht Mannheim, das am Donnerstag...

Station „Weißrussland“ befände. „Ich glaube, es ist besser, davon nicht zu sprechen...“

„Das ganze Deutschland soll es sein“ Reichsleiter Badur von Schirach an die Führerschaft der Jugend

Braunschweig, 14. Jan. In einer Tagung von Jugendführern in der Akademie für Jugendführung...

Chinas Existenz hängt von seinem Einsatz ab Wanghsingwei auf der Konferenz der Bürgerbewegung...

Die Erfolge der Japaner im Dezember gegen Tschungking-Truppen Tokio, 14. Jan. Japans Feldmarschall...

Wichtiger Staatsrat tagte in Tokio Tokio, 14. Jan. Der achte Staatsrat trat...

zutaufhängen verläßt. „In keinem anderen Land der Welt ist das Brot so teuer wie in Sowjetrußland...“

einer ganz unverfänglichen Bemerkung eines ausländischen Lebensstils hätten hingen lassen...

zusammen, um wie es in der offiziellen Berichterstattung heißt...

am Ende der letzten Woche in der Provinz Schantung, Kiangsu und Anhwei...

Alle diese Verfehlungen hat der Angeklagte Zopf unter Ausnutzung der Kriegsverhältnisse begangen...

Ausländische Abordnungen

Berlin, 14. Jan. Anlässlich des 50. Geburtstages überbrachten dem Reichsmarschall...

Telegraphisch haben dem Reichsmarschall noch folgende Persönlichkeiten...

Major Graf sprach im Berliner Sportpalast

Berlin, 14. Jan. In einem ungewöhnlich eindrucksvollen Erlebnis gestaltete sich...

Stimmvoller Jubel umflorte den gefeierten Jagdflieger, als er in Begleitung...

Stellvertretender Gauleiter Gröbner dankte dem jungen Fliegerhelden...

Der kroatische Finanzminister Dr. Vladimir Koschal traf auf Einladung...

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H., Karlsruhe

Der kluge Bürgermeister

Von
Styr zu Eulenburg

Diese Geschichte trug sich tatsächlich vor nicht allzulanger Zeit in einem kleinen Dorf im Schwarzwald zu.

„So dem um das Wohl seiner Gemeinde ängstlich besorgten und deshalb das unbedingte Vertrauen aller getreuen Bürgermeister kam an einem Vormittag das alte Bäuerlein Ludwig Grill sein trauriger Wid, die tiefe Niedergeschlagenheit, die aus allen seinen Bewegungen sprach, ließen den Bürgermeister sofort erraten, daß ein Hülfesuchender vor ihm stand, und deshalb fragte er gleich in ermunterndem Ton: „Nun, wo steht es heute, mein guter Grill?“

„Dummet Grill sind mir gescholten worden!“ klagte Ludwig Grill laut.

„Dummet Grill? So einfach gescholten? Hatte denn das Geld nicht sicher aufbewahrt? Und kennst du den Dieb?“ fragte der Bürgermeister.

„Wenn ich den Dieb kennen würde, wäre ich nicht hier“, meinte das alte Bäuerlein fast leise. „Im übrigen war das Geld so gut vertriebt, daß ich es einfach nicht vermissen kann, wie ein Fremder es finden konnte.“

„Vertriebt?“ forschte der Bürgermeister auf. „Ja“, nickte Grill höflich. „Ich hatte die hundert Mark vergraben, ganz tief in meinem Garten vergraben!“

Der Bürgermeister holte tief Atem.

„So, so — ganz einfach vergraben. Und das sagt du auch noch, als ob das das Selbstverständliche der Welt wäre.“

Und die Stimme des Bürgermeisters wurde drohend laut:

„Schäm dich, daß es immer wieder Leute gibt, die niemals begreifen lernen, daß Geld keine Bäckerei zum Anstreichen ist, sondern ein Zahlungsmittel, Geld muß immer arbeiten, im Geschäft, oder auf der Bank, aber darf niemals im alten Strumpf liegen, oder gar in der Erde vergraben sein, wo es ganz sicher und doch nicht sicher ist! Ja, und hernach, wenn das Geld nicht mehr im Strumpf oder in der Erde ist, kommen die Geschädigten zu mir gelaufen und klagen und jammern! Weißt du denn gar nie die Zeitung, Ludwig Grill?“

Das alte Bäuerlein war mit jedem neuen Wort des Bürgermeisters schuldbeugter zusammengekauert und fand zum Schluss so jämmerlich klein dastand, daß kein Anblick auch wieder etwas Besseres hatte und der Bürgermeister lächeln mußte.

„Neben mir also nicht mehr von deiner eigenen Schuld“, lachte der Bürgermeister, „sondern denken wir darüber nach, wie wir die verlorenen hundert Mark wieder bekommen können. Hast du denn gar keinen Verdacht, wer von dem Verdicht in deinem Garten gewühlt haben könnte?“

Ludwig Grill nickte die Achseln. „Eigentlich kann nur der Bauer, mein Nachbar, davon gewußt haben.“

Der Bürgermeister überlegte. „So lange wir keinen Verdacht haben, können wir denken Nachbar nicht beschuldigen. Aber, halt — und das Gesicht des Bürgermeisters hellte sich auf, „ich habe eine Idee, lieber Grill. Noch heute, am besten sofort, tritt du zu deinem Nachbar Walter gehen und ihm folgendes sagen: Lieber Walter, ich brauche deinen Rat als Freund. Ich habe hundert Mark, die ich sicher aufbewahrt

möchte. Ich habe schon ein Verdacht, wo ich bereits hundert Mark liegen habe —, was dich dich nichts an. Nur möchte ich jetzt von dir wissen, ob du es für ratsam hältst, daß ich das Geld überhaupt vertriebe?“

„Ich habe ja gar keine tausend Mark und außerdem, wenn ich sie hätte, würde ich sie niemals mehr dort vergraben, wo mir die hundert Mark gestohlen worden sind!“ widersprach das alte Bäuerlein sofort.

„Du vertriebst nachrichtlich meinen Plan noch nicht“, antwortete der Bürgermeister ruhig. „Aber führe nur ruhig alles so durch, wie ich es dir gesagt habe. Und verrate auf keinen Fall dem Bauer, daß du den Verlust der hundert Mark bereits demerkt hast! Hörst du, das darfst du unter keinen Umständen!“

Ludwig Grill nickte. Und ging dann zu seinem Nachbar.

Am nächsten Tag kam dann der Bürgermeister zu dem immer noch unglücklichem Bäuerlein. Gemeinsam gingen sie in den Garten und gruben die Erde dort wieder auf, wo Ludwig Grill hundert Mark vergraben und nicht wiedergefunden hatte.

„Und siehe da: nun lagen plötzlich die schon verloren geglaubten hundert Mark wieder an ihrer alten Stelle.“

Das alte Bäuerlein hatte freudentränen in den Augen. Und allmählich veränderte es auch, warum ihm der kluge Bürgermeister den Rat gegeben hatte, zu seinem Nachbar zu gehen, daß in der Hoffnung, tausend Mark zu finden, sich die gestohlenen hundert Mark zurückgebracht hatte.

Als nächste Aufgabe hat sich der neue Opernchef den „Fidelio“ gewählt. In Neuseiten sind außer dem Jubiläumssänger, der in der östlichen neuer Ausstattung im Frühjahr herauskommen soll, Dorats „Fidelio“ und — als musikhistorische Delikatesse — die Jugendoper „Aster Schmol“ von Weber in einer Neubearbeitung geplant.

Dr. Hans Schnoor.

mit klarer Vornahme, keine Aquarelle sind von außerordentlich malerischer, satter Wirkung.

Gleichfalls zum erstenmal stellt Oskar Gagemann in Nürnberg aus, der seit kurzer Zeit die Bildnisakademie in Karlsruhe leitet. Es sind fast ausschließlich Porträts, die hier gezeigt werden. In diesen Bildern lebt die malerische Lieberlieferung Wilhelm Trübners weiter, dessen Weiterentwickler Prof. Gagemann gewesen ist. Sie verbinden die Feinheit mit einer höchst eigenständigen Auffassung.

Die beiden anderen Künstler der Ausstellung, Prof. Gona und Prof. Gagemann, sind aus der Karlsruhe Kunstakademie hervorgegangen. Von den Werken Walter Gona, der seit 1934 in Überlingen am Bodensee lebt, sind Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Radierungen ausgestellt, vornehmlich Porträts und Landschaften, die bisher in Nürnberg noch nicht gezeigt wurden. Den Kunstwerken gilt Prof. Gona als einer der feinsten Grafiker der älteren Generation. Zu seinen Zeichnungen und Radierungen bemerkt er meisterhafte Zeich-

Dresdener Triften unter Eimendorff

Generaldirektor Karl Eimendorff stellte sich der Öffentlichkeit am Puls der Dresdener Szene dar in „Triften und Fische“ vor. Für die Verwirklichung seiner künstlerischen Triften stand ihm außer dem hochrangigen Instrument der Staatskapelle die alle ihre auswärtigen grenzenlose Leistungsfähigkeit einsetzte — ein erlebter Zeitgeist zu Gebote, mit Sattler und Maria Fuchs in den Titelpartien, mit Hilson (Marke), Hermann (Rumenal) und Karin Carlson als Gast, einer Frangine von außerordentlich himmlischen Qualitäten.

Die gespanntesten Erwartungen des verwöhnten Dresdener Operpublikums erfüllte Karl Eimendorff mit einer ungemein intensiven, an Bayreuther Geist und Erfahrung geknüpften Auffassung der Partitur, die bei buchstäblich energiegeland getrieben und von dem unverwundlichen und unerschütterlichen Orchester und Bühne und vor allem das opernhafte und theatrale Leben des Dramas zur Geltung brachte. Eimendorff wurde gefeiert wie man es in Dresden selten bei einem Ertragsreifen eines Dirigenten erlebt hat — gemäß ein erfreuliches Zeichen des Vertrauens für die Zukunft unserer Opernhäuser.

Als nächste Aufgabe hat sich der neue Opernchef den „Fidelio“ gewählt. In Neuseiten sind außer dem Jubiläumssänger, der in der östlichen neuer Ausstattung im Frühjahr herauskommen soll, Dorats „Fidelio“ und — als musikhistorische Delikatesse — die Jugendoper „Aster Schmol“ von Weber in einer Neubearbeitung geplant.

Dr. Hans Schnoor.

mit klarer Vornahme, keine Aquarelle sind von außerordentlich malerischer, satter Wirkung.

Gleichfalls zum erstenmal stellt Oskar Gagemann in Nürnberg aus, der seit kurzer Zeit die Bildnisakademie in Karlsruhe leitet. Es sind fast ausschließlich Porträts, die hier gezeigt werden. In diesen Bildern lebt die malerische Lieberlieferung Wilhelm Trübners weiter, dessen Weiterentwickler Prof. Gagemann gewesen ist. Sie verbinden die Feinheit mit einer höchst eigenständigen Auffassung.

Die beiden anderen Künstler der Ausstellung, Prof. Gona und Prof. Gagemann, sind aus der Karlsruhe Kunstakademie hervorgegangen. Von den Werken Walter Gona, der seit 1934 in Überlingen am Bodensee lebt, sind Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Radierungen ausgestellt, vornehmlich Porträts und Landschaften, die bisher in Nürnberg noch nicht gezeigt wurden. Den Kunstwerken gilt Prof. Gona als einer der feinsten Grafiker der älteren Generation. Zu seinen Zeichnungen und Radierungen bemerkt er meisterhafte Zeich-

Der Sport am Wochenende

Die wichtigsten Veranstaltungen

Im Fußball nehmen die Meisterschaftskämpfe ihren Fortgang. In Baden lautet der Kampflauf: VfB Mühlburg — VfR Mannheim; Freiburger FC — VfR Nedarau; 1. FC Forstheim — VfR Karlsruhe. In der Reichshauptstadt tritt die pflichtstarke fränkische Soldaten-„Burgkriegs-Nacht“ einer Berliner Städtegemeinschaft gegenüber. Im Vorpiel wird man die alten Nürnberg-Fürther „Kanonen“ im Kampf mit der Berliner „Caja“ sehen.

Der Eisport Die Reize seiner Meisterschaften mit dem Titelkampf für Paare fort; Schauplatz der Meisterschaft, die mit einem Juniorenlauft verbunden ist, ist das Weidendeisstadion in Düsseldorf. Titelverteidiger sind die Berliner Gerda Strauch und Günther Noack, die auch kaum einen Bewinger finden werden. Im weiteren Verlauf der Eisdomeisterschaft gibt es vier Begegnungen der Zwischenrunde, und zwar Mannheimer CAC — Berliner SC in Mannheim, Rotweiß Berlin — Brandenburg Berlin in Berlin, SC Hieslersee — Wiener SC in Garmisch-Partenkirchen und Ragenfurter SC — Dresdener HCB in Klagenfurt.

Kampfes um den Verbleib beim den Abstieg erhöhtes Interesse. Zwei solcher Begegnungen findet das sonntägliche Spielprogramm vor. Pöschel muß den nicht leichten Gang zum FC Forstheim antreten. Wenn die Schwarz-Blauen im Bräuner Tal einen Sieg erringen könnten, würden sie ihre bedrohliche Lage erheblich bessern, wenn auch nicht rechtlos beseitigen können. Das wird nicht leicht sein, zumal auch der Vorzeiger Klub der Abstiegssorgen nicht ledig ist, durch einen Sieg aber derselben ziemlich entbunden wäre. In Freiburg gastiert der VfR Nedarau. Beide Vereine stehen gleichfalls in Abstiegsgefahr, doch darf man dem VfB für dieses Spiel unbedingt die größeren Aussichten einräumen. Im Falle der zu erwartenden Niederlage wäre Nedarau, das nur noch zwei Heimspiele (darunter gegen VfR Mannheim) hat, besonders bedroht. Im dritten Spiel des Sonntages empfängt VfB Mühlburg die badischen Meister VfR Mannheim heim. Die Mühlburger werden versuchen, einerseits die 6:1-Vorpielniederlage zu corrigieren, andererseits den ununterbrochenen Siegeslauf des VfR zu stoppen. Man darf daher mit einem spannenden Kampf rechnen. Das Spiel beginnt bereits um 2 Uhr, im Vorpiel stehen sich der in der Bezirksklasse klar führende VfB und VfB Bülach gegenüber.

W. Ernst.

Deutsche Polizei- und H-Bechter treten in Badapel gegen eine Auswahl der ungarischen Polizei an. Galen-Radpostreife sollen in Forstheim und Karlsruhe stattfinden. — Die Deutschen Billardspieler ermitteln im Weiddeis ihren Meister im Zweifels-Gabreispiel. Von den Gebiets-Vergleichen kämpfen innerhalb der Hitler-Jugend sind das Gruppen-Meisterschaftsturnier in Wiesbaden zwischen Ostfeld-Mann, Baden, Westmar, Mannfranken und Weidelland, der Schwimmkampf zwischen Mannfranken und Baden in Würzburg und das Schwimmen zwischen Franken und Sachsen in Nürnberg hervorzuholen.

Der Kampf um den Abstieg

Die noch ausstehenden Spiele der badischen Gauklasse beantragen durch die Ladung des

Badens Bogmeisterschaften in Heidelberg Der Sportgau Baden führt seine Meisterschaften im Bogen am 7. März in Heidelberg durch. Die Auslosung ist bereits erfolgt. Meldungen sind bis Mitte Januar abzugeben.

Der älteste der männlichen Fußballvereine, der FC 1893 Hanau, blüht in diesem Jahre auf ein 50jähriges Bestehen zurück.

Das Eishockey-Endspiel um die deutsche Meisterschaft wird nicht am 31. Januar, sondern erst am 14. Februar im Berliner Sportpalast feigen.

Europas beste Berufsboxer

Eine Rangliste der APF.

Der Verband der europäischen Profiboxer (APF) veröffentlicht jetzt eine Rangliste aller Gewichtsklassen, in der Deutschland durch zehn Boxer vertreten ist. Im einzelnen hat die Rangliste folgendes Aussehen:

- Fliegengewicht:** 1. Europameister Irbitz (Italien), 2. Anstalt (Italien), 3. Ortega (Spanien), 4. Schiffer (Deutschland), 5. Petersmann (Deutschland), 6. Schindler (Italien), 7. Schönl (Italien), 8. Notario (Italien), 9. Schirach (Italien), 10. Camin (Italien).
- Bantamgewicht:** 1. Europameister Bonaldi (Italien).
- Federgewicht:** 1. Europameister Bonaldi (Italien), 2. Flober (Spanien), 3. Garand (Niederlande), 4. Schirach (Italien), 5. Schirach (Italien), 6. Schirach (Italien), 7. Schirach (Italien), 8. Schirach (Italien), 9. Schirach (Italien), 10. Schirach (Italien).
- Leichtgewicht:** 1. Europameister Bonaldi (Italien), 2. Flober (Spanien), 3. Garand (Niederlande), 4. Schirach (Italien), 5. Schirach (Italien), 6. Schirach (Italien), 7. Schirach (Italien), 8. Schirach (Italien), 9. Schirach (Italien), 10. Schirach (Italien).
- Mittelgewicht:** 1. Europameister Bonaldi (Italien), 2. Flober (Spanien), 3. Garand (Niederlande), 4. Schirach (Italien), 5. Schirach (Italien), 6. Schirach (Italien), 7. Schirach (Italien), 8. Schirach (Italien), 9. Schirach (Italien), 10. Schirach (Italien).
- Halbschwergewicht:** 1. Europameister Bonaldi (Italien), 2. Flober (Spanien), 3. Garand (Niederlande), 4. Schirach (Italien), 5. Schirach (Italien), 6. Schirach (Italien), 7. Schirach (Italien), 8. Schirach (Italien), 9. Schirach (Italien), 10. Schirach (Italien).
- Schwergewicht:** 1. Europameister Bonaldi (Italien), 2. Flober (Spanien), 3. Garand (Niederlande), 4. Schirach (Italien), 5. Schirach (Italien), 6. Schirach (Italien), 7. Schirach (Italien), 8. Schirach (Italien), 9. Schirach (Italien), 10. Schirach (Italien).

Central-Palast, Karlsruhe, Passag 20, Ruf 472. Nur noch heute! „Für alle etwas“ Humor u. Kunst, Beginn 19.30 Uhr. Rudi Kibr, Triumph, Beginn 19.30 Uhr. Der Vorstellung in die Kiste und Kaskade-Bar.

Königs-Bad, Cabaret, Variété, Künster-Konzert.

Baden-Baden, Maxim, 21.30 Uhr: Künster-Konzert.

K.d.F.-Veranstaltungen Karlsruhe, So. 17. 1. vom 11.00 Uhr: Konzert des Heldenens V. Argylis von der Staatsoper Berlin. Baden-Baden, 13.15 Uhr: d. Murghausen. Baden-Baden, 13.15 Uhr: d. Murghausen.

Familien-Anzeigen

Hart u. schwer traf uns die Nachricht, daß unser lieb, hollungsvoller Sohn, Bruder, Schwager und Onkel (4099) Uff. Albert Wegel Geschüftsführer in einem Panz.-Jag. Rgt., Inh. des EK. 2, Inf.-Sturmabz. u. Verw.-Abz., im blühenden Alter von nahezu 24 J. an den Folgen einer bei den schweren Kämpfen im Silingrad erlittenen Verwundung für immer in den Himmel über Deutschland den Heldentod fand. Kork, 14. Januar 1943.

In tiefer Trauer: Georg Wegel u. Frau, Franz Wegel, David Wegel, Frau Luise Wegel, Karl Wegel, z. Z. Kriegsmarine, Max Wegel, u. Frau Lina Wegel, Fritz Wegel, z. Z. i. Ost, Ernst Wegel, z. Z. i. Westen, sowie Eltern und Großeltern. Trauerfeier: Sonntag, 17. Jan., 15.11, in der evang. Kirche zu Kork.

Statt Karle.

Statt Karle. Nach kurzer Krankheit im Alter von 63 Jahren am 13. Jan. 1943 in Karlsruhe verstorben. Hinterblieben: Frau Rosa Zimmer geb. Wolpert, im Alter von nahezu 60 Jahren. Karkel, 14. Januar 1943.

Die trauernden Hinterbliebenen: Vater, Mutter, Großmutter, Gaggan, Bismarck, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Statt Karle.

Statt Karle. Nach kurzer Krankheit im Alter von 63 Jahren am 13. Jan. 1943 in Karlsruhe verstorben. Hinterblieben: Frau Rosa Zimmer geb. Wolpert, im Alter von nahezu 60 Jahren. Karkel, 14. Januar 1943.

Die trauernden Hinterbliebenen: Vater, Mutter, Großmutter, Gaggan, Bismarck, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Statt Karle.

Statt Karle. Nach kurzer Krankheit im Alter von 63 Jahren am 13. Jan. 1943 in Karlsruhe verstorben. Hinterblieben: Frau Rosa Zimmer geb. Wolpert, im Alter von nahezu 60 Jahren. Karkel, 14. Januar 1943.

Die trauernden Hinterbliebenen: Vater, Mutter, Großmutter, Gaggan, Bismarck, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Statt Karle.

Statt Karle. Nach kurzer Krankheit im Alter von 63 Jahren am 13. Jan. 1943 in Karlsruhe verstorben. Hinterblieben: Frau Rosa Zimmer geb. Wolpert, im Alter von nahezu 60 Jahren. Karkel, 14. Januar 1943.

Die trauernden Hinterbliebenen: Vater, Mutter, Großmutter, Gaggan, Bismarck, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Statt Karle.

Statt Karle. Nach kurzer Krankheit im Alter von 63 Jahren am 13. Jan. 1943 in Karlsruhe verstorben. Hinterblieben: Frau Rosa Zimmer geb. Wolpert, im Alter von nahezu 60 Jahren. Karkel, 14. Januar 1943.

Die trauernden Hinterbliebenen: Vater, Mutter, Großmutter, Gaggan, Bismarck, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Statt Karle.

Statt Karle. Nach kurzer Krankheit im Alter von 63 Jahren am 13. Jan. 1943 in Karlsruhe verstorben. Hinterblieben: Frau Rosa Zimmer geb. Wolpert, im Alter von nahezu 60 Jahren. Karkel, 14. Januar 1943.

Die trauernden Hinterbliebenen: Vater, Mutter, Großmutter, Gaggan, Bismarck, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Statt Karle.

Statt Karle. Nach kurzer Krankheit im Alter von 63 Jahren am 13. Jan. 1943 in Karlsruhe verstorben. Hinterblieben: Frau Rosa Zimmer geb. Wolpert, im Alter von nahezu 60 Jahren. Karkel, 14. Januar 1943.

Die trauernden Hinterbliebenen: Vater, Mutter, Großmutter, Gaggan, Bismarck, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Statt Karle.

Statt Karle. Nach kurzer Krankheit im Alter von 63 Jahren am 13. Jan. 1943 in Karlsruhe verstorben. Hinterblieben: Frau Rosa Zimmer geb. Wolpert, im Alter von nahezu 60 Jahren. Karkel, 14. Januar 1943.

Die trauernden Hinterbliebenen: Vater, Mutter, Großmutter, Gaggan, Bismarck, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Statt Karle.

Statt Karle. Nach kurzer Krankheit im Alter von 63 Jahren am 13. Jan. 1943 in Karlsruhe verstorben. Hinterblieben: Frau Rosa Zimmer geb. Wolpert, im Alter von nahezu 60 Jahren. Karkel, 14. Januar 1943.

Die trauernden Hinterbliebenen: Vater, Mutter, Großmutter, Gaggan, Bismarck, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Statt Karle.

Statt Karle. Nach kurzer Krankheit im Alter von 63 Jahren am 13. Jan. 1943 in Karlsruhe verstorben. Hinterblieben: Frau Rosa Zimmer geb. Wolpert, im Alter von nahezu 60 Jahren. Karkel, 14. Januar 1943.

Die trauernden Hinterbliebenen: Vater, Mutter, Großmutter, Gaggan, Bismarck, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Statt Karle.

Statt Karle. Nach kurzer Krankheit im Alter von 63 Jahren am 13. Jan. 1943 in Karlsruhe verstorben. Hinterblieben: Frau Rosa Zimmer geb. Wolpert, im Alter von nahezu 60 Jahren. Karkel, 14. Januar 1943.

Die trauernden Hinterbliebenen: Vater, Mutter, Großmutter, Gaggan, Bismarck, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Statt Karle.

Statt Karle. Nach kurzer Krankheit im Alter von 63 Jahren am 13. Jan. 1943 in Karlsruhe verstorben. Hinterblieben: Frau Rosa Zimmer geb. Wolpert, im Alter von nahezu 60 Jahren. Karkel, 14. Januar 1943.

Die trauernden Hinterbliebenen: Vater, Mutter, Großmutter, Gaggan, Bismarck, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Statt Karle.

Statt Karle. Nach kurzer Krankheit im Alter von 63 Jahren am 13. Jan. 1943 in Karlsruhe verstorben. Hinterblieben: Frau Rosa Zimmer geb. Wolpert, im Alter von nahezu 60 Jahren. Karkel, 14. Januar 1943.

Die trauernden Hinterbliebenen: Vater, Mutter, Großmutter, Gaggan, Bismarck, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Statt Karle.

Statt Karle. Nach kurzer Krankheit im